



Vier Fußwege nach Mariazell

Die NÖ Landjugend lädt auf vier Routen ein zur Fußwallfahrt. Seite 14

Regionale Raumordnung

Multifunktionale Landschaftsräume sollen nicht neu verordnet werden. Seite 15

Dirndlgwandsonntag

Sonntag, der 8. September, steht im Zeichen der Tracht. Seite 15

Haflingerfestival war ein Publikumsmagnet

Rund 2.000 pferdebegeisterte Gäste kamen am vergangenen Wochenende auf den „Berg der 100 Haflinger“ zum Haflingerfestival 2024. Gastgeber war wieder die Familie Pfeffer, die alljährlich ihren Schaglhof in Annaberg/Joachimberg für die Veranstaltung bereitstellt.

Unter den Ehrengästen waren diesmal Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager, Bauernbund-Präsident Georg Strasser und Bürgermeisterin Claudia Kubelka. Neben Reitpferdeprüfung, Fohlenchampionat und regionaler Fohlenschau waren es vor allem die lebendigen Reitvorführungen samt akrobatischer Voltigierübungen, die die Besucher begeistert haben. Körsieger der heurigen Schau wurde der Hengst Stellian, der auf der Station Bad Schönau beheimatet ist. Mehr auf Seite 19



Tanner: „Wir sind die Partei des Hausverstands und der Vernunft“

VPNÖ-Spitzenkandidatin Klaudia Tanner betonte beim Sommergespräch in der LFS Warth vor knapp 200 Besuchern den Führungsanspruch der Volkspartei in Land und Bund.

Das alljährliche Sommergespräch in der LFS Warth ist seit 13 Jahren ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders in der Region und ein Fixpunkt der agrarpolitischen Diskussionen. So auch beim Termin am Donnerstag, 22. August, bei dem im Vorfeld der Nationalratswahl 2024 Verteidigungsministerin und VPNÖ-Spitzenkandidatin Klaudia Tanner den Hauptvortrag gehalten hat. Organisiert haben die Veranstaltung die Bauernbund-Bezirksobmänner BR a. D. Martin Preineder (Wiener Neustadt) und Kammerobmann Thomas Handler (Neunkirchen).



Klaudia Tanner und Irene Neumann-Hartberger, flankiert von den Sommergesprächs-Organisatoren Martin Preineder (l.) und Thomas Handler (r.).

Landwirtschaft trifft Sicherheit

Tanner, ehemalige NÖ Bauernbund-Direktorin und seit 2020 Ministerin, stellte in ihrem Vortrag unter dem Motto „Landwirtschaft trifft Sicherheit“ die Verknüpfungen zwischen Landesverteidigung, Versorgungssicherheit und dem Beitrag der bäuerlichen Familien im Land heraus. Tanner konnte darauf verweisen, dass sie „als erste Frau im Verteidigungsministerium“ das Budget verdoppeln konnte und damit für eine nachhaltige Sicherung des Bundesheeres gesorgt hat. Die aktuellen Herausforderungen seien weiterhin groß, umso wichtiger sei eine starke Zusam-

menarbeit zwischen Bundesheer und Landwirtschaft. Im Hinblick auf die Nationalratswahl betonte Tanner die Rolle des Bauernbundes als starker Arm der Volkspartei: „Wir sind die Partei der Mitte mit einer Politik der Vernunft und des Hausverstands.“ Die Ministerin unterstrich, dass sie die Sorgen und Anliegen der ländlichen Bevölkerung kenne und dem auch in ihrem Ministerium entspreche, etwa durch den Ausbau der Kasernen in dezentralen Räumen oder mit der Anhebung des Anteils regionaler Lebensmittel in der Verpflegung der Soldaten. Mit Bezug auf ein starkes Heer betonte die Ministerin: „Ohne Sicherheit ist

alles nichts.“ Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Spitzenkandidatin des Bauernbundes im Wahlkreis, berichtete von ihren Erfahrungen in den vergangenen fünf Jahren im Parlament und von der schwierigen Zusammenarbeit mit dem grünen Koalitionspartner, im speziellen mit der Umweltministerin.

Bauern im Nationalrat sind wichtig

Neumann-Hartberger: „Wir haben viele Erfolge für die Bauernhöfe und die Familien erreicht. Politik ist die Suche nach Mehrheiten und mit vielen Gesprächen verbunden.“ Die Mandatarin bat

die Anwesenden um ihre Unterstützung per Vorzugsstimme, denn „weniger bäuerliche Nationalräte werden in Zukunft nicht mehr erreichen können“, appellierte die Bundesbäuerin.

In einer intensiven Podiumsdiskussion über Bundes-, Agrar- und Gesellschaftspolitik, die von konstruktivem und positivem Austausch geprägt war, zeigte sich, dass Tanner der ländliche Raum besonders am Herzen liegt. Das Heer kann durch Modernisierung und Sanierung der Infrastruktur sowie als attraktiver Arbeitgeber eine zentrale Rolle spielen. Dies gelte für Soldaten und Heeresbedienstete ebenso wie für Partner und Lieferanten.

Musik am Ursprung bei den NÖ Serenadenkonzerten

Klassisches Lied, Instrumentalmusik sowie inhaltlich passende Lesungen und Rezitationen – das ist das Erfolgsrezept der „Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich“, der ältesten, durchgehend existierenden Konzertreihe des Bundeslandes.

Gestartet wurden die insgesamt zehn Konzerte bereits am vergangenen Wochenende. Bis Sonntag, 27. Oktober, folgen noch weitere neun Termine, deren Besuch für Liebhaber und Interessierte an klassischer Musik unbedingt empfehlenswert ist.

Die Leitidee der Konzertreihe ist die Aufführung an Schauplätzen, die mit der jeweiligen berühmten Musikerpersönlichkeit eng verbunden sind – nach dem Motto „Musik am Ursprung“.

Erstmals wird heuer das Künstlerpaar Gottfried von Einem und Lotte Ingrisch mit einem neuen Aufführungsort in Oberdürenbach im Weinviertel gewürdigt. Auch die Schubert-Gedenkstätte in Schloss Atzenbrugg, seit Jahrzehnten schon Schauplatz der Serenaden-

konzerte, eröffnet nach Renovierung und Neukonzeption wieder. Ein weiterer Höhepunkt ist die Schönberg-Serenade, die heuer anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten im Stadttheater Mödling über die Bühne geht und unter anderem die Uraufführung einer Schönberg gewidmeten Serenade von Rainer Bischof beinhaltet.

Die Mitwirkenden der Konzertreihe sind renommierte Sängerpersönlichkeiten wie Rebecca Nelsen, Adrian Eröd, Christian Immler und Julian Prégardien als auch junge, aufstrebende Vokaltalente wie Patricia Nolz, Miriam Kutrowatz, Robert Bartneck, Rafael Fingerlos, Daniel Gutmann und Thomas Lichtecker. Dazu kommen von Theaterbühnen, Film und Fernsehen bekannte Publikumsliebhaber und Instrumentalvirtuosen.

Die nächsten beiden Termine am 1. September in Atzenbrugg sowie am 8. September in Laxenburg sind Franz Schubert gewidmet.

www.serenadenkonzerte.at



Am 8. September steht im Schlosstheater Laxenburg der Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert auf dem Programm.